

Meine Wohnung

Informationsblatt 4/2023



WIR LEBEN NOCH

Von einem großzügigen Hauseigentümer bekamen wir sechs Wohnungen – alle sehr schön, mit versiegelten Parkettböden, Heizung, Bad und eingerichteten Küchen – für ein Jahr mittels eines Prekariums zur Verfügung gestellt. immo-humana muss lediglich die Betriebs-, sowie Strom- und Gaskosten bezahlen. Er hatte im Sommer geheiratet, und das ist sein wohlütiges Hochzeitsgeschenk.

Eine dieser Wohnungen mit 43 m² hätten wir gerne als psychologische Beratungsstelle weiter gegeben. Wir haben eine solche russisch-sprechende psychologische Beraterin und diese möchte vor allem den geflüchteten Frauen aus der Ukraine helfen.

Nach einer Gesprächsrunde mit ukrainischen Frauen über ihre aktuelle Situation, haben wir festgestellt, dass die folgenden Sätze häufig wiederholt wurden:

„Es sei derzeit wie in einem Sumpf, welcher einen immer mehr nach unten zieht.“

„So, als ob man durch einen dunklen Filter einer Brille sieht, mit gebrochenen Gläsern.“

„Man sieht alles in schwarz-weiß.“

„Rückblendende Geräusche, welche an das Wiedererleben des Krieges erinnern.“

Frauen, welche früher durchaus gesund waren, sind nun wie im Wald ohne Kompass und jegliche Orientierung gefangen. Ausgeschlossen und hilflos fühlen sie sich.

In ihre alte Heimat können sie aufgrund der prekären Lage (Krieg bzw. komplette Zerstörung der Infrastrukturen) nicht zurück – vor allem wenn sie alleine oder mit Kindern sind, ist eine Rückkehr unmöglich – und in ihrer neuen Heimat, in Österreich, fühlen sie sich auch noch nicht stabil.

Weiters berichten Sie über grobe Ess- und Schlafstörungen sowie Zwangsstörungen, welche häufig die Folge der traumatischen Erlebnissen sind.

„Wir leben gerade noch“, berichtet uns eine der Frauen.

So wie die geschilderten Fälle geht es vielen alleinerziehenden Müttern aus der Ukraine. Tragen Sie mit einer Spende bei, dass wir diesen Müttern psychologisch helfen können. Mit Ihrer Unterstützung können wir es tun. DANKE.





Frau H. kam wegen des Krieges in Afghanistan nach Österreich. Über den ÖIF (Österreichischer Integrationsfonds) wurde die alleinerziehende Mutter auf immo-humana aufmerksam.

In ihrer alten Wohnung wurde der Mietvertrag nicht verlängert und ein Räumungsverfahren stand im Raum. Die Mutter und ihre drei minderjährigen Kinder standen kurz vor der Obdachlosigkeit. Wir konnten für die Familie eine kleine Zwei-Zimmer-Wohnung im 19. Bezirk zur Verfügung stellen. Frau H. möchte nun schnell den Deutschkurs B1 erfolgreich abschließen und dann umgehend einen Job suchen.

Die Familie hat sich in der neuen Gegend eingelebt und ist von der Ruhe und den Grünflächen begeistert. Ein großes Danke an den Eigentümer.

Spenden-Nr. 1373

Frau K. kam mit ihrem Sohn wegen des Krieges mit dem Bus und teilweise zu Fuß aus der Ukraine nach Wien. Mutter und Sohn konnten drei Wochen in einem Hostel für Flüchtlinge im 14. Bezirk wohnen, mussten dort allerdings ausziehen, da dies nur eine Kurzzeit-Unterkunft war. Über die ukrainische Community erfuhr sie von einer Frau von immo-humana.

Dank der Hilfe eines großzügigen Eigentümers (siehe Titelbericht) konnten wir Frau K. eine kleine, sehr schöne, Wohnung im 8. Bezirk organisieren.

Frau K. sucht nun einen Schulplatz für Ihren 10-jährigen Sohn und hofft, dass sie sehr schnell in Wien Fuß fassen kann. Sie spricht ukrainisch, russisch und fließend englisch. Derzeit besucht sie schon einen Deutschkurs und möchte so schnell wie möglich einen Job finden.



Spenden-Nr. 1369



Frau O. wurde über das Internet auf immo-humana aufmerksam. Ihr alter Vermieter wollte sie aus der Wohnung raus bekommen und legte ihr zahlreiche Steine in den Weg. Unter anderem wurde die kaputte Therme nicht von ihm repariert und Frau O. und ihre Tochter mussten in einer kalten Wohnung ohne warmem Wasser ausharren. Nachdem sie es nicht mehr in der Wohnung aushielten zogen sie aus und kamen bei einer Freundin unter.

Die alleinerziehende Mutter kann als sehr fleißig beschrieben werden. Sie arbeitet Vollzeit bei Wiener Wohnen in der Gebäudereinigung. Die Tochter besucht die Schule und ist sehr zielstrebig. Derzeit besucht Frau O. einen Abend-Deutschkurs, um weiterhin an ihrem Sprachniveau zu arbeiten. Sie möchte demnächst B1 schaffen. Ihr Ziel ist es Geld anzusparen für eine Genossenschaftswohnung.

Wir konnten für Mutter und Tochter eine Wohnung im 10. Bezirk zur Verfügung stellen. Danke an die Eigentümerin.

Spenden-Nr. 1366



Frau G. ist seit 2009 in Wien. Sie kam wegen der Folgen des Tschetschenien-Krieges nach Wien. Bis vor kurzem hat sie bei der Mutter eines Freundes leben dürfen. Da diese aber einen 17-jährigen Sohn hat, der auch in der Wohnung wohnt und nun auch noch der Freund der „Schwiegermutter“ in diese Wohnung eingezogen ist, ist für Frau G. und ihren Sohn kein Platz mehr.

Frau G. arbeitet Vollzeit im Tierquartier Wien und ist dort als Tierpflegerin angestellt. In der Zeit wo sie arbeitet, passt die Schwester von Frau G. auf ihren zweijährigen Sohn auf oder holt diesen vom Kindergarten ab.

Die alleinerziehende Mutter ist sehr bemüht und möchte Geld für eine schöne Wohnung ansparen.

Wir suchen für Mutter und Sohn eine kleine Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnung bis Euro 400,00.

Spenden-Nr. 1376

Frau H. bekam den Kontakt zu immo-humana über eine Bekannte, welcher wir bereits helfen konnten. Auch sie kam mit ihren beiden Kindern und ihrer Mutter wegen des Krieges in der Ukraine nach Österreich. Frau H. ist studierte Buchhalterin und arbeitet derzeit als Reinigungskraft bei einem Anwalt. Die Mutter hat einen Job als Reinigungskraft in einem Restaurant gefunden. Beide versuchen so schnell wie möglich Deutsch zu lernen, um sobald als möglich bessere Jobs annehmen zu können. Derzeit wohnen sie in einer Wohnung im 4. Bezirk. Der Mietvertrag endet allerdings Ende des Monats und wird nicht verlängert. Wir suchen eine Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnung bis 550,00 Euro.



Spenden-Nr. 1378



Frau K. wurde über das Internet auf immo-humana aufmerksam. Seit sechs Jahren wohnt sie in Wien und arbeitet bei der Bäckerei Ströck. Bald geht sie in Mutterschutz, da sie ihr erstes Kind erwartet.

Leider ging die Beziehung mit ihrem Partner während der Schwangerschaft zu Ende, weshalb sie dringend nach einer eigenen Wohnung für sich und ihr Kind sucht!

Frau K. wohnt derzeit im 20. Bezirk und würde sich wünschen, in dieser Gegend bleiben zu können, da sie sich dort bereits gut eingelebt hat und auch einige Freunde hier wohnen.

In Wien hat sie keine Verwandten, weshalb sie vor dem Geburtstermin schon großen Respekt hat, da sie dann ganz alleine mit dem Kind ist und keine Unterstützung hat. Sie sucht eine Wohnung bis 450,00 Euro.

Spenden-Nr. 1377

WEIHNACHTSZEIT IST WICHTELZEIT

Es wird wieder gewichtet! Die Wichtel-Challenge sammelt Weihnachtswünsche von Kindern und Erwachsenen zahlreicher Sozialeinrichtungen.

Diese Personen kommen aus Familien, wo Armut herrscht und Weihnachtsgeschenke meist nicht leistbar sind. Durch diese Hilfe kommt das Christkind auch in sozial schwache Haushalte und zaubert auch dort den Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Auch dieses Jahr nimmt unser Verein immo-humana wieder an der Wichtel-Challenge teil. So können anonyme Spender:innen, die Kinderwünsche als sogenannte Wichteln erfüllen. Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Auf der Webseite der Wichtel-Challenge unter dem Link

<https://www.wichtelchallenge.at/wishlist>

können Sie die Wunschliste einsehen und für die bedürftigen Kinder, die von immo-huma-

na nominiert wurden, ein Geschenk kaufen. Bis zum 16. Dezember besteht für die Wichtel die Möglichkeit den Kindern auf diese Art eine Weihnachtsüberraschung zu bereiten.

In der Woche vor Weihnachten werden wir die Geschenke dann an die Kinder verteilen.

Wir sagen jetzt schon DANKE!



UNTERSTÜTZUNG BEI DER JÄHRLICHEN THERMENWARTUNG



Die Firma Kalox unterstützt die Mieterinnen von immo-humana diesen Winter mit einer besonderen Aktion. Die Thermenwartungen werden zu einem äußerst günstigen Preis angeboten und sind um ca. 50% billiger als die üblichen Marktpreise.

Des Weiteren hat die Firma Kalox drei Thermenwartungen gratis durchgeführt – bei Müttern, welche derzeit in einer finanziell angespannten Situation sind. Wir sagen DANKE im Namen aller Mieterinnen.

<https://www.kalox.at/>

immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44
Tel.: 01 / 524 80 90
Fax: 01 / 526 68 49
E-Mail: office@immo-humana.at
www.immo-humana.at
ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**

immo-humana Spendenkonto
Erste Bank
IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400
BIC: GIBAATWW



immo-humana Tirol

6020 Innsbruck, Innstraße 65a
Tel.: 0512 / 572 222

Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAATWW

IMPRESSUM:
immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot
1070 Wien • Burggasse 44